



Energiekonzept ist kein Selbstläufer

Die von der Bundesregierung 2010 formulierten Ziele zu Energieeinsparung und Klimaschutz werden wahrscheinlich nicht erreicht. Das zeigt eine neue Studie von Prognos, EWI und GWS.

(Mynewsdesk) Basel/Köln/Osnabrück, 14. Juli 2014

Die von der Bundesregierung 2010 in ihrem Energiekonzept formulierten Ziele zu Energieeinsparung und Klimaschutz werden wahrscheinlich nicht erreicht. Das zeigt eine im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erstellte Prognose der Institute Prognos, EWI und GWS.

Zwar prognostizieren die Experten für das Jahr 2050 einen Rückgang des Energieverbrauchs um 42 Prozent (verglichen mit 2008) sowie 65 Prozent weniger Treibhausgasemissionen als 1990 (bis 2020 verringern sich die Treibhausgasemissionen Emissionen um 36 Prozent). Begünstigend wirken hierbei unter anderem die schrumpfende Bevölkerung, der wirtschaftliche Strukturwandel sowie steigende Energiepreise, so Dr. Michael Schlesinger von der Prognos AG, die Ziele des Energiekonzepts werden aber überwiegend nicht erreicht. Dem Energiekonzept der Bundesregierung zufolge soll Deutschland im Jahr 2050 50 Prozent weniger Energie verbrauchen als 2008 und 80 Prozent weniger Treibhausgase ausstoßen als 1990.

Erneuerbaren Energien kommt eine zunehmend bedeutende Rolle bei der Deckung des Energieverbrauchs zu, so Dr. Dietmar Lindenberger vom EWI, und die Ausbauziele der Bundesregierung für Erneuerbare im Stromsektor werden bis 2020 sogar übertroffen. Hauptgrund ist laut Studie die weiter ansteigende Eigenerzeugung durch dezentrale Photovoltaik außerhalb des EEG. Wichtigste Ursache hierfür seien fortbestehende Ungleichbehandlungen von Eigenerzeugung und Stromfremdbezug bei Steuern, Abgaben und Umlagen. Nach 2030 findet die Förderung der Erneuerbaren grenzüberschreitend statt, zunächst für Wind offshore in einem Nordsee-Cluster, später europaweit.

Um die Ziele des Energiekonzepts zu erreichen, sind mehr Anstrengungen erforderlich als die Gutachter aus heutiger Sicht für wahrscheinlich halten. Energie- und Klimaschutzpolitik müssten eine dauerhaft hohe Priorität auf der politischen Agenda einnehmen, Wirtschaft und private Energieverbraucher ihr Verhalten stärker am Klimaschutz ausrichten und die vorhandenen Effizienztechnologien konsequent nutzen. Die Zielerreichung würde erleichtert durch ein international abgestimmtes Vorgehen beim Klimaschutz. Die Umsetzung eines solchen Zielszenarios wäre dann langfristig sogar mit gesamtwirtschaftlichen Vorteilen verbunden, so die Studie.

Weitere Informationen & Pressemappe: www.prognos.com/studie-energiekonzept

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://shortpr.com/noyict>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:
<http://www.themenportal.de/energie/studie-energiekonzept>

=== Pressemappe Energiekonzept ist kein Selbstläufer (Dokument) ===

Information zum Inhalt der Studie und Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse

Shortlink:
<http://shortpr.com/k3ts3w>

Permanentlink:
<http://www.themenportal.de/dokumente/pressemappe-energiekonzept-ist-kein-selbstlaeuer>

Pressekontakt

EWI

Herr Daniel Matthes
Vogelsanger Straße a 321
50827 Köln

daniel.matthes@ewi.uni-koeln.de

Firmenkontakt

EWI

Herr Daniel Matthes
Vogelsanger Straße a 321
50827 Köln

ewi.uni-koeln.de
daniel.matthes@ewi.uni-koeln.de

-